

Nebräer Anzeiger

Wöchentliches Blatt für die Veröffentlichungen des Magistrats, der Polizeiverwaltung und des Amtsgerichts der Stadt Nebra

Er erscheint
Mittwoch und Sonnabend vormittag.
Bezugspreis monatlich:
durch den Boten ins Haus gebracht 20.00 Mark.
Durch die Post vom Briefträger frei ins Haus
ebenfalls 20.00 Mark.

Zeitung für Stadt und Land

Anzeigen:
33 Lotter der 64 mm breite Anzeigen-Millimeter
Raum 150 Bsp., der 96 mm breite Restame
Millimeter-Raum im Restamezeit 400 Bsp.
Anzeigen werden bis Dienstag und Freitag
mittags 12 Uhr angenommen. Größere Anzeigen
müssen einen Tag früher aufgegeben werden.

Geschäftsstelle in Nebra:
Frau Kaufmann Meich, Markt 34/35.

Anschrift für alle Postsendungen: Sauer'sche Buchdruckerei in Köstleben.
Telefon: Amt Köstleben Nr. 21.

Postfachkonto: Leipzig 22832.

Schriftleitung, Verlag und Druck:
Wih. Sauer in Köstleben.

Nr. 75.

Mittwoch, den 20. September 1922.

35. Jahrgang.

Wie erfüllen!

Brüssel, 19. September. (Telegramm.) Wie die belgische Telegraphen-Agentur meldet, hat der deutsche Gesandtschaftsrat Landberger heute vormittag 10 Uhr dem Minister des Auswärtigen mitgeteilt, daß die Reichsbank nunmehr bereit sei, die sechsmonatige-Schuldenwechsel im Gesamtbetrag von 270 Millionen Mark, fällig vom 15. Februar bis 15. Juni 1923, unter Verzicht auf die zunächst verlangte Verlängerung auf 12 und 18 Monate zu unterzeichnen.

Unter diesen Umständen faßt die belgische Regierung eine glückliche Lösung der kritischen Fragen ins Auge auf den Grundlagen, die die belgischen Delegierten in Vorkonferenzen aufgestellt hatten.

Aus der Umgegend.

Nebra, 20. September.

— Lichtbildbühne. In Nebra, Hofstr. 10, wird morgen Abend (Donnerstag) der fesselnde Film: „Der glühende Kaffee“ fortgesetzt. Das Interesse des Publikums für diesen Film erlahmt nicht, von einer Vorstellung zur anderen steigt sich die Besucherzahl. Es ist in der Tat anzuerkennen, daß die Besitzer des Kinos für unsern doch verhältnismäßig kleinen Ort derart teure Filme erwerben und hier zur Vorführung bringen. — Der Donnerstag-Vorstellung folgt am Sonnabend die Aufführung des 5. Teils von dem Film: „Der glühende Kaffee“.

— Vom Bund der Rindererzherren. Der preussische Landesgutsbesitzer- und Pächterverband für Volkswirtschaft hat einstimmig beschlossen, die Vorstellungen des Bundes zur Vertretung der Interessen landwirtsch. Familien sind entsprechend Art. 119 der Reichsverfassung nach Möglichkeit zu berücksichtigen. Es erhebt sich die Frage, ob die nachgeordneten Behörden auf diese Vorstellungen aufmerkzaam gemacht und sie zur nachdrücklichsten Unterstützung derselben aufgefordert werden. Wie geben diesen im Interesse des Bundes der Rindererzherren maßgebenden Beschluß der Staatsregierung gern zur öffentlichen Kenntnis.

— Die Erhöhung der Bahnentartung angenommen. Der ständige Ausschuss des Reichspersonenverkehrs beauftragt sich heute mit den Vorschlägen des Reichspersonenverkehrsministers über die Personen- und Güterentartung. Nach längerer Sitzung stimmte man den Vorschlägen des Reichspersonenverkehrsministers, nach denen ab 1. Oktober die Güterentartung um 100 Prozent, die Personenentartung um 50 Prozent und ab 1. November ab die Personenentartung um weitere 100 Prozent erhöht werden sollen, zu. Damit sind die Vorschläge des Reichspersonenverkehrsministers rechtskräftig geworden, sobald sie also am 1. Oktober praktisch in Kraft treten werden.

— Beschäftigung von Ausländern in der Landwirtschaft im Jahre 1923. Für die Einstellung und Beschäftigung ausländischer Arbeiter und Arbeiterinnen in der Landwirtschaft sind vorläufig die folgenden Bestimmungen Anwendung zu machen. Das Verfahren ist dabei daselbe wie im Vorjahre. Die Anträge der Landwirte um Zulassung ausländischer Arbeitskräfte sind bei den Kreispolizeibehörden (Polizeiverwaltung, Amtssozialrat) des Wohnortes zwecks Weitergabe an das Bundesamt auf vorerwähnten Formularen einzubringen, die beiden Behörden Arbeitsnachweis und beim Landwirtschaftlichen Arbeitsvermittlungsbüro kostenlos erhältlich sind, bis zum 1. Okt. d. J. und zwar ausschließlich unter Verwendung der für das Jahr 1923 vorgeschriebenen Formulare anzubringen. Vorher aus dem vorigen Jahre hierfür nicht verwendete werden. Bei verspäteter Antragstellung verdoppelt sich die Genehmigungsgebühr, die für jeden genehmigten Ausländer 30 Mark beträgt. Die Anträge werden von einem aus Arbeitgebern und Arbeitnehmern paritätisch zusammengesetzten Ausschuss unter Einwirkung des öffentlichen Arbeitsnachweises geprüft. Die Prüfungskommission teilt sodann die begründeten Anträge zur endgültigen Genehmigung an das Landesarbeitsamt in Magdeburg weiter. Dem Genehmigungsbescheidern unterliegen nicht nur neu einzustellende, sondern auch bereits bei der in Arbeit befindliche ausländische Arbeitskräfte. Da mit einer zunehmenden Arbeitslosigkeit einheimischer Arbeitskräfte gerechnet werden kann, wird die erwähnte Genehmigung nur dann erteilt werden können, wenn hierfür ein zwingendes wirtschaftliches Bedürfnis besteht, insbesondere wenn einheimische Arbeitskräfte nicht beschafft werden können. Es wird daher auch bei der Beurteilung der gestellten Anträge wesentliche sein, daß seitens des anfordernden Landwirts alles zur Umwerbung deutscher Arbeitskräfte geschehen ist. Das Genehmigungsverfahren für ausländische Schweizer wird besonders geregelt.

— Der 1. deutsche Angestelltenkongress, der vom Gewerkschaftsbund der Angestellten zusammenberufen war, tagte in Weimar. In einer Resolution forderte die Tagung zur Sicherung der Volksernährung die Durchführung der von den Vertretern der Spitzenverbänden ge-

gebenen Zusagen; vor allem sei eine ausreichende Versorgung mit Brot und Kartoffeln sicherzustellen. Von der Landwirtschaft wird erwartet, daß sie ihre datenmäßige Pflicht, das Brot vor Hunger und Verzweiflung durch Ablieferung von Vorräten zu bewahren, erfüllt. Handel und Industrie werden aufgefordert, sich der ungelunden Preissteigerungen zu enthalten. Vor und nach dem Angestelltenkongress fand der erste ordentliche Bundestag des Bundes der Angestellten statt. Er befaßte sich zum Schluß der Weimarer Reichsverfassung, die der Bund gegen jeden gewaltsamen Angriff zu schützen gewillt ist. Eine Entscheidung wird sich gegen den Friedensvertrag von Versailles und die Verdrängung der Bevölkerung in den besetzten Gebieten, insbesondere der bedrängten Berufslosen, erheben lassen.

Reinsdorf. [Sich selbst gerichtet.] Der nach dem begangenen Mord an dem 84jährigen Karl Schäfer am 6. September sühlig gewordene Feldhüter Günter ist am Sonntag von Arterns Wanderzügen im Reinsdorfer Walde (in Kaufmanns Lärnwäldchen) tot aufgefunden worden. Er hatte einen Schuß in der Stirn und hielt in der Hand einen Dienstrevolver, mit dem er sich jedenfalls selbst gerichtet hat.

Cölbe. Auf dem hiesigen Wochenmarkt waren am Sonnabend 237 Ferkel angefahren. Die Preise schwankten zwischen 2000 und 3000 M. das Paar. — Die Verpachtung des Grummelgrases der städtischen Wiesen an der Lissa (etwa 160 Morgen) erbrachte den Erlös von 453.805 M. gegen 19.071 M. im Vorjahre.

Kohla. Die Feldarbeiten sollen hier jetzt an den Pranger gestellt werden. Wie der Amtsvorsteher bekannt gibt, werden die Flächen alle abgeerntet und befristet Felder öffentlich bekannt gemacht werden.

Eisleben. Die große Knappheit an Zahlungsmitteln nötigt die Wansleben A.G. wie andere Industrieunternehmungen, mit Genehmigung des Reichsfinanzministers Vorgehens, wie die Wansleben A.G. zunächst Guthabene über 500 und 1000 Mark mit einer Gültigkeitsdauer bis zum 31. Oktober d. J. auszugeben und ferner, falls die Zahlungsmittel an Zahlungsmitteln noch nicht gehoben sein sollte, die Guthabene durch Notgeld zu ersetzen.

Halle. Im Hausbau der Stadt Halle besteht augenblicklich ein Fehlbetrag von 100 Millionen Mark, für den nach der Meinung der Stadtverwaltung noch nicht gehoben sein sollte, die Guthabene durch Notgeld zu ersetzen.

Weimar. Das Ergebnis der Thüringer Wahlen, das ein Überwiegen der bürgerlichen Stimmen brachte, hat die Demokraten bewegen, zu einer Umbildung der Regierung zu mahnen. Die Regierung sieht sich jedoch nicht veranlaßt, diese Mahnung zu beherzigen und sich von der Futterrippe zurückzuziehen, glaubt vielmehr nach wie vor, die Mehrheit des Volkes hinter sich zu haben. Wie verlautet, wird nun von rechtsstehender Seite das Volksbegehren eingeleitet, das voraussichtlich zu einer Auflösung des Landtags führen wird.

Eisenach. 15. Sept. [Die Stilllegung der Straßenbahn.] Die „Eis. Zeitung“ schreibt: Die Hoffnung, daß sich eine teilweise Aufhebung der Straßenbahn ermöglichen ließe, scheint sich nicht zu bestätigen. Vielmehr muß mit der sicheren Gewißheit gerechnet werden, daß die Eisenacher Straßenbahn nach dem neuerlichen Verkehrsrückgang infolge der nothwendigen Preissteigerung bald völlig stillgelegt werden wird.

Gotha. [Der neue Zeitschrift in der Schule.] Unter dieser Spitzmarke spricht das „Gothaer Tageblatt“: In letzter Zeit erregten sich in einer hiesigen Schule folgende merkwürdige Vorfälle, die die Abtunungsrichtung der Lehrer in das größte Licht stellen. Beim Schreiben eines Diktats machte ein älterer Schüler einen Fehler infolgedessen, als er in dem Satze „abendliche Fium“ „abendliche Fium“ geschrieben würde, antwortete er richtig: Nein. Bei der Verlesung schrieb er das Wort wiederum groß. Der Lehrer fragte den Jungen nun abermals, was das Wort geschrieben werde und sagte hinzu: „Du hast wohl bei der Verlesung geschlafen?“ Darauf: „Nein der Schüler dem Lehrer vor sämtlichen Schülern zu. „Du dummes Schwein!“ — In einem anderen Fall klagte ein seiner Nachmittags ein Schüler über Leibesweh. Am anderen Morgen er schien er nicht in der Schule und wurde von seinem Vater folgendermaßen entschuldigt: „Mein Sohn kann wegen „Furchigen“ die Schule nicht besuchen. Sätten Sie ihn auf den Abort gelassen, wäre das nicht passiert. Ich habe meinem Jungen empfohlen, bei einem solchen wieder eintretenden Fall auf das Katheder zu sitz.“ — „Kommentar überflüssig.“

Suhl. Der Magistrat hat an den Domburgverein, in dessen Verwaltung sich der Biermarkturm befindet, das Verlangen gestellt, den Namen des Turmes abzuändern, da dieser für eine monarchische Bezeichnung gehalten wird.

Vielleicht kommt man in Suhl auch noch dahin, daß kein Mensch mehr Wilhelm heißen darf, weil der Name monarchisch klingt.

Halle, 16. Sept. In Moosleben geriet die Frau des Steinbauers Karl wegen der Leinerung 10 in Verzweiflung, daß sie ihrem 7jährigen Sohn mit einem Will den Schädel spaltete und sich selbst dann im Dorfteich ertränkte.

Gräfenaubach. Wie weit unsere Geldentwertung vor geschritten ist, beweist eine abgelaufene Auktion von Nag und Fenchel aus der Gräfenaubach. Das aus Kiefer und Fichte bestehende Nagholz (Kiefernholz und Block) erreichte eine Höhe von 20000 Mark für das Fenchelholz und für Fenchelholz wurde pro Raummeter 3000 bis 4000 Mark gezahlt. Die zum Verkauf gebrachten 290 Fenchelholz und 53 Raummeter Fenchelholz nebst 44 Raufen Kiefernholz erbrachten eine Gesamtsumme von 5146000 Mark. Der Fenchelwert des verkauften Holzes beträgt etwa 9000 bis 10000 Mark.

Sowjetrußland will den Kemalisten helfen. Angeht die letzten türkischen Operationen haben die Bolschewisten eine außerordentliche Konferenz des revolutionären Militärates einberufen, bei dem Trozki den Vorgesetzten führt. Es wird beschlossen, daß die Konferenz beschlossene habe, unverzüglich alle Streitkräfte der kaisertlichen Republik, sowie die russischen im Kaukasus befindlichen Streitkräfte und die Sowjetflotte im Schwarzen Meer zur Aktion vorzubereiten. Ein Korps der Sowjetstreitkräfte ist bereits an der Grenze der armenischen Zonen aufgestellt und bereit, Mustafa Kemal Pascha bei seinem Vorrücken auf Konstantinopel zu Hilfe zu kommen. Neben den Bulgaren und Angern folge verpflügt der Vertrag zwischen Moskau und Ankara die Sowjetregierung, mit von türkischen Nationalisten bei der Wiedereinnahme der Dardanellen zusammenzurücken, wofür Rußland als Kompensation die völlige Handelsfreiheit im Schwarzen Meer erhält.

„Hege und Jagd“, illustrierte dreimal monatlich erscheinende Zeitschrift für Jagdbetrieb, Jagdwissenschaft und jagd Hundewesen. Die Postzeitung vierteljährlich 60 M. Probenummern werden kostenlos die Vertriebsabteilung von „Hege und Jagd“ in Dillingen a. Donau.

„Hege und Jagd“, Dillingen-Donau, 1922, Heft 26. Ein Schlag auf den andern, im Hauptblatt, wie in den Beilagen! Wir nennen die einschlägige Unterweisung zum Anprechen der Wildschoten und für Hundeschnitz die gediegene Unterweisung zur Behandlung der heißen Hirn beim Versuch, um nur einiges aus der Fülle des hier Gebotenen herauszuheben, wie man es bei „Hege und Jagd“ gewohnt ist.

Vorausichtiges Wetter.

Am 20. Sept.: Zeitweise heiter, meist wolfig bis trüb, windig, ziemlich kühl, nachts sehr kühl, später Regen. Am 21.: Meist wolfig bis trüb, harter Wind, ziemlich kühl, zeitweise Regen. Am 22.: Abwechselnd heiter und wolfig,

Viel höheren Umsatz, Viel höheres Gehalt

erzielen Sie, wenn Sie die geschäftliche Reklame in allen Einzelheiten beherrschen. Sie haben Gelegenheit, sich die nötigen Kenntnisse durch planmäßige Übungen unter Leitung einer Autorität auf diesem Gebiete anzueignen. Jede Übung wird mit ausführlichen Gutachten und Verbesserungsanweisungen zurückgegeben. Viele Hunderte Anerkennungen von dankbaren Schülern. Presse usw. Interessanten Prospekt kostenlos.

Deutscher Werbe-Unterricht J. Iversen, Füssen a. Lech.

Backmehl, Kleie, Gries, Schrot

genommen Sie, wenn Sie in Ihrem Betriebe eine AMBI-Schrot- und Backmehl-Mühle verwenden. AMBI-Mühlen sind selbsttätig. Fordern Sie von Ihrem Geschäftsfreund, bei dem Sie gemohnt sind, Ihre Landmaschinen zu kaufen, ausdrücklich die Marke „AMBI“. Auch AMBI-Großmehlmäher, AMBI-Großmähmaschinen, AMBI-Großmähmaschinen, AMBI-Strohpressen, AMBI-Separatoren, AMBI-Rabgaden, AMBI-Frucht- und Rübenpressen sind bekannt erhaltliche Gegenstände. Verlangen Sie Druckprospekte S der AMBI-Werke Wt. II S. 39, Wertberg.

Dollarstand am 18. Septbr.: 1492.— M.

Wie geht es den oberflächlichen politischen Gefangenen im Rheinland? Aus den Kreisen der Deutschen ist eine geb. Prinzessin Krüz, verw. Frau Prinzessin Hermine von Schönau-Garolath, die im Alter von 36 Jahren steht.

Sämtliche Berliner Kinotheater schließen, da es nicht gelungen ist, mit dem Magistrat wegen der Luftbarteisteuer zu einer Einigung zu kommen, nächsten Freitag ihre Porten. Damit werden 6000 Angestellte drohlos und fallen der Erwerbslosenfürsorge zur Last. Der Steuerausfall für die Stadt Berlin beträgt täglich rund 1 1/2 Millionen Mark!

Für drei Millionen Mark Schmuckstücken geraubt. Ein dreier Hotelraub wurde in der Nacht zum Montag in einem Hotel am Potsdamer Platz in Berlin verübt. Der Täter kletterte an der Straßenseite bis zum Balkon im ersten Stock empor und stieg durch die offene Tür in das Hotelzimmer ein, in dem zwei Wienerinnen schliefen. Eine der Wiener Damen wurde durch das Geräusch plötzlich wach und sah, wie ein Mann die Handtasche, die 18000 Mark Bargeld und Schmuckstücken im Werte von 3 Millionen Mark enthielt, von dem neben ihrem Bette stehenden Nachtschrank nahm. Als der Räuber bemerkte, daß die Dame wach geworden war, zog dieser einen Revolver, legte auf die erschrockene Dame an, ging rückwärts nach dem Balkonfenster und verschwand auf demselben Wege, auf dem er gekommen war. Ehe die Verurteilte sich von ihrem Schreck erholen konnte, war er spurlos verschwunden.

Wie geht es den oberflächlichen politischen Gefangenen im Rheinland? Aus den Kreisen der Deutschen ist eine geb. Prinzessin Krüz, verw. Frau Prinzessin Hermine von Schönau-Garolath, die im Alter von 36 Jahren steht.

Sämtliche Berliner Kinotheater schließen, da es nicht gelungen ist, mit dem Magistrat wegen der Luftbarteisteuer zu einer Einigung zu kommen, nächsten Freitag ihre Porten. Damit werden 6000 Angestellte drohlos und fallen der Erwerbslosenfürsorge zur Last. Der Steuerausfall für die Stadt Berlin beträgt täglich rund 1 1/2 Millionen Mark!

Für drei Millionen Mark Schmuckstücken geraubt. Ein dreier Hotelraub wurde in der Nacht zum Montag in einem Hotel am Potsdamer Platz in Berlin verübt. Der Täter kletterte an der Straßenseite bis zum Balkon im ersten Stock empor und stieg durch die offene Tür in das Hotelzimmer ein, in dem zwei Wienerinnen schliefen. Eine der Wiener Damen wurde durch das Geräusch plötzlich wach und sah, wie ein Mann die Handtasche, die 18000 Mark Bargeld und Schmuckstücken im Werte von 3 Millionen Mark enthielt, von dem neben ihrem Bette stehenden Nachtschrank nahm. Als der Räuber bemerkte, daß die Dame wach geworden war, zog dieser einen Revolver, legte auf die erschrockene Dame an, ging rückwärts nach dem Balkonfenster und verschwand auf demselben Wege, auf dem er gekommen war. Ehe die Verurteilte sich von ihrem Schreck erholen konnte, war er spurlos verschwunden.

Thüringer Allgemeine Zeitung
und
Erfurter Allgemeiner Anzeiger
Mitteldeutsche Allgemeine Handelszeitung
ERFURT

Die während der Provinzzeitung großen Ans - in Verhältnissen Sinne nachgewiesen wirkend. Große Verbreitung in ganz Thüringen und weiten Teilen der Provinz Sachsen

Das Blatt der erfolgr. Anzeigen

Infolge der hohen Auflage des Blattes sind Anzeigen aller Art von erprobter Verwirksamkeit. Keine Anzeigen werden ohne Probenabgabe.

Darum ist und bleibt für Anzeigen das

Zeitung des Thüringers!

Sie wollen mehr umsetzen und mehr verdienen
Sie wollen durch bessere Leistungen Ihre Stellung verbessern.
Sie wollen Ihre Fähigkeiten besser ausnützen.

Der berühmteste und von allen Teilnehmern und von der Presse als außerordentlich anerkannter Deutscher Werbe-Unterricht J. J. Jørgensen lehrt Sie auf brieflichem Wege ganz individuell Alles, was zur geschäftlichen Bekanntheit gehört: Anzeigenwesen, Werberbriefe, Prospekte, Plakate, den Aufbau von Verkaufsbüros, Ladengeschäften, die Bekanntheit der Großbetriebe (Maschinenfabriken, Maschinenbau, Zettelmaschinen usw.), die Einführung neuer Erfindungen, Bekanntheit für Hotels, Bäder, für landwirtschaftliche Betriebe usw. Er gibt Ihnen wertvolle Ratschläge für geschäftliche Dispositionen und lehrt Sie Fehler vermeiden, die Sie jetzt noch mitmachen, und die Sie später Ihre Kontururen allein machen lassen.

Alle Teilnehmern, die meinen Kursus mit „gut“ bestanden und bessere Stellen antreiben, haben solche gefunden, verbunden mit unserem Unterricht Direktorenstellen, Gehaltssteigerungen bis zum Vierfachen und teilweise überhaupt eine neue und gute Existenz. Selbständige Geschäftleute beschäftigen und die Gehälter ihrer Umlinge um 100 Prozent.

Das Honorar kann nicht allzu niedrig sein, da der Unterricht nicht in der Ueberführung gedruckter Regeln besteht, sondern mit jedem Teilnehmer besonders und ganz ausschließlich korrespondiert wird und zwar solange, bis er alles begriffen hat. Es ist aber auch nicht ungewöhnlich hoch, etwa 100 Mark, wie der halbe Monatsgehalt eines jüngeren Angestellten. Das Lehrmaterial ist darin unbegrenzt.

Hunderte glänzender Anerkennungen von Schülern, Autoritäten und Presse liegen vor. Selbständige Geschäftleute bis zum Alter von 63 Jahren, Angestellte aller Grade, Akademiker, Zettelmaschinen, ehemalige Stabsoffiziere, Direktoren großer Werke, aber auch freiberufliche Arbeiter gehören zu unseren Schülern und erklären, daß ihre Erwartungen weit übertraffen seien, daß allein das Lehrmaterial das Honorar wert sei, daß sie in wenigen Wochen mehr gelernt hätten, als vorher in vielen Jahren usw.

Der Leiter des Unterrichts ist seit etwa 35 Jahren auf dem Gebiete der Bekanntheit ein sehr gefeierter Vortragsredner großer und kleiner Unternehmungen. Was er Ihnen gibt ist seine Biederkeit, sondern geschäftliche Praxis.

Verlangen Sie sofort kostenlosen Prospekt. Adresse:
Deutscher Werbe-Unterricht J. Jørgensen, Lüften a. Lech.

Bekanntmachung.
Wir bringen hierdurch zur Kenntnis, daß für die laufende Ablesung folgende **Strompreise** berechnet werden:
14,75 Mark für die Licht Kwst.
7,75 „ „ Kraft-Kwst.
Nebra, den 19. September 1922
Der Magistrat v. Nebra.

Bekanntmachung.
Diejenigen Personen, welche in diesem Jahre Getreide - Noagen, Gerste, Weizen - angebaut haben, werden aufgefordert, die Größe sowie den Ertrag der bebauten Fläche sofort anzumelden.
Nebra, den 19. September 1922.
Der Magistrat v. Nebra.

Säuglingsfürsorgestelle
Beratungsfunde:
Freitag, den 22. Sept. nachmittags 3 Uhr im „Preußischen Hof“.

Schönheit
verleiht ein rosiges, jugendliches Ansehen und ein reiner, zarter Teint. Alles dies erzeugt die echte **Stieckensperd-Seife** die beste Liniemilchseife. Ferner macht „Dada-Cream“ rote und spröde Haut weich und sammetweich. Zu haben in d. Apotheken, Drogerien u. Parfümerien.

Für die uns anlässlich unserer Hochzeit erwiesenen Aufmerksamkeiten danken wir herzlichst.
Willy Körner und Frau
Lenne geb. Wackernagel.

Sämtl. Arbeiter
die während dieser **Campagne** beschäftigt zu werden wünschen, haben sich **am Sonntag, den 24. d. M., um 9 Uhr vorm.** auf unserem **Fabrikhofe** persönlich zu melden.
Zuckerfabrik Vitzsburg.

Lesen Sie die Berliner Morgen-Zeitung
mit den wertvollen Beilagen: „Illustrierte Familien-Zeitung“, „Illustrierte Frauen-Zeitung“, „Illustrierte Kinder-Zeitung“, „Tägliche Unterhaltungsblätter“ sowie die Beilage „Unterhalt. abteil.“ „Für andere Frauen“, „Ganz nach Berlin“, „Koch-Rezepte“, „Reise-Reise“, „Unsere“, „Die Welt von heute“ und „Kultur-Kultur“.

Bestern. in der Provinzstadt u. auf dem Lande (siehe dieses sorgfältig. Blatt neben jedem Sofa) ist kein

Sie abtrennen, ausfüllen und der Post od. dem Briefträger übergeben

Post-Bestellchein.

Für nachbenannte Bezugszeit bestellt
Herr - Frau

Exemplare	Benennung der Zeitungen usw.	Bezugszeit	Preis
1	Berlin Morgen-Zeitung mit allen Gratisbeilagen	IV. Quartal 1922 Oktober 1922	300 100

Quittung.
Dolge M. Pf. sind heute richtig bezahlt.
1922. **Post-Aannahme.**

Stadt-Sparkasse Nebra a. Unstr.
Tägliche Verzinsung mit 3 1/2 Prozent.
Kostenfreier Scheck- und Ueberweisungs-Verkehr.
Bank-Konten: Bei der Preussischen Staatsbank (Seehandlung) und bei der Mitteldeutschen Kommunalkbank Magdeburg.
Postcheckkonto: Leipzig 15 711.

Unentgeltliche Einziehung von Spareinlagen, Pensionen, Gehältern, Zinsen usw. von auswärtigen Kassen und Banken.
Bearbeitung von Darlehns- und Hypothekensachen
Ueberweisung von Mieten, Steuern, Lebensversicherungsbeiträgen, Gas- und Wasser-geld, Zinsen und dergl.
Einlösung von Zinsscheinen, Beschaffung neuer Zinsscheinbogen
A.- und Verkauf von Wertpapieren
Verwahrung und Verwaltung von Wertpapieren
Kreditgewährung auf Hypothek - gegen Unterpand - gegen Bürgschaft
Reisekreditbriefe

Kassenstunden: Wochentags von 8 bis 12 und 2 bis 4 Uhr.

Neue und gebrauchte elegante Autoswagen
sowie
eleg. Halbverdeckts
stehen preiswert zum Verkauf bei
Paul Andrae, Buttstädt.
Fernsprecher Nr. 74.

Rheuma-
ische Beschwerden:
Dr. Oetzel's RHEUMASAN
Schmerzstillend
Erste den Art

Draefels Perusalbe.
Dose M. 21,50
Verfand: Grüne Apotheke Erfurt 27.

Das neue Weinbuch
zur Bereitung edler echter Weine, veredelter Frucht- u. Schaumweine im Haus-halt durch Zusatz von Weinhefe.
Preis 5 M.
Vorrätig in der **Sauerischen Buchhandlung.**

Glaser-Kiefer
empfehlen preiswert
Thüringer Holzwerke, Rossleben.
Führer durch das mittlere Unstruttal
herausgegeben vom Bürgerverein Rossleben.
Verlag: Wilhelm Sauer in Koblentz.
Preis Mk. 10,00

Jeder Besucher unseres Tales ist auf das vor kurzem erichene Werkchen ganz besonders aufmerksam gemacht. Eine Wirtin, die deselben als Andenken an den Besuch des Unstruttals wird dauernd die Erinnerung daran wachhalten.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen, sowie direkt vom Verlag.

Nebraer Licht-Spiele
Preussischer Hof.

Donnerstag, den 21. September, abends 8 Uhr:
Der glühende Kristall.
Dieses Filmmittel ist die Fortsetzung von „Goliath Armstrong“.
4. Episode: **Vor den Toren der Hölle.**
Sowie ein herrl. Beispielsprogramm.
Zu diesem hochinteressanten Programm laden wir die geehrte Einwohnerschaft von Nebra ergebenst ein. Die Besizer.

Sonntag, den 23. September, abends 8 Uhr
gelangt die 5. Episode des Filmmittels:
Der glühende Kristall
zur Vorführung.

Nebraer Anzeiger

Wöchentliches Blatt für die Veröffentlichungen des Magistrats, der Polizeiverwaltung und des Amtsgerichts der Stadt Nebra

Erscheint
Mittwoch und Sonnabend vormittag.
Bezugspreis monatlich:
durch den Boten ins Haus gebracht 20.00 Mark.
Durch die Post vom Briefträger frei ins Haus
ebenfalls 20.00 Mark.

Zeitung für Stadt und Land

Anzeigen:
Es kostet der 64 mm breite Anzeigen-Millimeter
Raum 150 Pfg., der 96 mm breite Restame
Millimeter-Raum im Pfortenblatt 400 Pfg.
Anzeigen werden bis Dienstag und Freitag
mittags 12 Uhr angenommen. Größere Anzeigen
müssen einen Tag früher aufgegeben werden.

Geschäftsstelle in Nebra:
Frau Kaufmann Meiß, Markt 34/35.

Anschrift für alle Postsendungen: Sauer'sche Buchdruckerei in Koblentz.
Telefon: Amt Koblentz Nr. 21.
Postfachkonto: Leipzig 22832.

Schriftleitung, Verlag und Druck:
Wih. Sauer in Koblentz.

Nr. 75.

Mittwoch, den 20. September 1922.

35. Jahrgang.

Wie erfüllen!

Brüssel, 19. September. (Telegramm.) Wie die belgische Telegraphen-Agentur meldet, hat der deutsche Gesandte in Brüssel heute vormittag 10 Uhr dem Minister des Auswärtigen mitgeteilt, daß die Reichsbank nunmehr bereit sei, die sechsmonatliche Wechselklausel im Gesamtbetrag von 270 Millionen Mark, fällig vom 15. Februar bis 15. Juni 1923, unter Verzicht auf die zunächst verlangte Verlängerung auf 12 und 18 Monate zu unterzeichnen.

Unter diesen Umständen faßt die belgische Regierung eine glückliche Lösung der kritischen Fragen ins Auge auf den Grundlagen, die die belgischen Delegierten in Brüssel aufgestellt hatten.

Aus der Umgegend.

Nebra, 20. September.

— Lichtbildbühne. In A. Kreuz Hof's Kino wird morgen Abend (Donnerstag) der fesselnde Film: „Der glühende Kaffee“ fortgesetzt. Das Interesse des Publikums für diesen Film erlahmt nicht, von einer Vorstellung zur anderen steigt sich die Besucherzahl. Es ist in der Tat anzuerkennen, daß die Besucher des Kinos für unsern doch verhältnismäßig kleinen Ort derart teure Filme erwerben und hier zur Vorführung bringen. — Der Donnerstag-Vorstellung folgt am Sonnabend die Aufführung des 5. Teils von dem Film: „Der glühende Kaffee“.

— Vom Bund der Rinderreichen. Der preussische Landesgärtnerbund hat im Winterhau für Volkswohlfahrt hat einstimmig beschlossen, die Verbindungen des Bundes zur Vereinerung der Interessierten Familien sind entsprechend Art. 119 der Reichsverfassung nach Möglichkeit zu vereinigen. Es ergeht ein Hinweis, daß die nachgeordneten Behörden auf diese Bestrebungen aufmerkzaam gemacht und sie zur nachdrücklichsten Unterstützung derselben aufzufordern werden. Wir geben diesen im Interesse des Bundes der Rinderreichen maßgebenden Beschluß der Staatsregierung gern zur öffentlichen Kenntnis.

— Die Erhöhung der Bahnentriebe angenommen. Der ständige Ausschuss des Reichspersonalrats beschäftigt sich heute mit den Vorschlägen des Reichspersonalratsministers über die Person- und Güterentriebe. Nach längerer Sitzung stimmte man den Vorschlägen des Reichspersonalrats, nach denen ab 1. Oktober die Güterentriebe um 100 Prozent, die Personentriebe um 50 Prozent und ab 1. November ab die Personentriebe um weitere 100 Prozent erhöht werden sollen, zu. Damit sind die Vorschläge des Reichspersonalrats rechtskräftig geworden, obwohl sie also am 1. Oktober praktisch in Kraft treten werden.

— Beschäftigung von Ausländern in der Landwirtschaft im Jahre 1923. Für die Einstellung und Beschäftigung ausländischer Arbeiter und Arbeiterinnen in der Landwirtschaft sind vorläufig dieselben Bestimmungen anzuwenden wie bisher. Das Verfahren ist daher dasselbe wie im Vorjahre. Die Anträge der Landwirte um Zulassung ausländischer Arbeitskräfte sind bei den Ortspolizeibehörden (Polizeiverwaltung, Amtsvorsteher) des Wohnortes zwecks Weitergabe an das Landesamt auf vorgeschriebenen Formularen einzuholen, die diesen Behörden, dem öffentlichen Arbeitsnachweis und beim Landwirtschaftlichen Arbeitsvermittlungsbüro kostenlos erhältlich sind, bis zum 1. Okt. d. J. und zwar ausschließlich unter Verwendung der für das Jahr 1923 vorgeschriebenen Formulare einzureichen. Vordrucke aus dem vorigen Jahre dürfen nicht verwendet werden. Bei verspäteter Antragstellung verdoppelt sich die Genehmigungsgebühr, die für jeden genehmigten Ausländer 80 Mark beträgt. Die Anträge werden von einem aus Arbeitgebern und Arbeitnehmern paritätisch zusammengesetzten Ausschuss unter Einwirkung des öffentlichen Arbeitsnachweises zweifach geprüft. Die Prüfungskommission leitet sodann die begünstigten Anträge zur endgültigen Genehmigung an das Landesarbeitsamt in Magdeburg weiter. Dem Genehmigungsbescheide unterliegen nicht nur neu einzustellende, sondern auch bereits bereits in Arbeit befindliche ausländische Arbeitskräfte. Da mit einer zunehmenden Arbeitslosigkeit einheimischer Arbeitskräfte gerechnet werden kann, wird die erwähnte Genehmigung nur dann erteilt werden können, wenn hierfür ein zwingendes wirtschaftliches Bedürfnis besteht, insbesondere wenn einheimische Arbeitskräfte nicht beschafft werden können. Es wird daher auch bei der Beurteilung der gestellten Anträge wesentlich sein, daß seitens des anfordernden Landwirts alles zur Umbringung deutscher Arbeitskräfte geschehen ist. Das Genehmigungsverfahren für ausländische Schweizer wird besonders geregelt.

— Der 1. deutsche Angestelltenstag. Der vom Gewerkschaftsbund der Angestellten zusammenberufen war, tagte in Weimar. In einer Resolution forderte die Tagung zur Sicherung der Volksernährung die Durchführung der von den Vertretern der Spitzenberufsgewerkschaften ge-

gebenen Zusagen; vor allem sei eine ausreichende Versorgung mit Brot und Kartoffeln sicherzustellen. Von der Landwirtschaft wird erwartet, daß sie ihre vaterländische Pflicht, das Volk vor Hunger und Verarmung durch Ablieferung von Brotgetreide zu bewahren, erfüllt. Handel und Industrie werden aufgefordert, sich die unglücklichen Preissteigerungen zu enthalten. Vor und nach dem Angestelltenstag fand der erste ordentliche Bundestag des Bundes der Angestellten statt. Er bekannte sich zum Schicksal der Weimarer Reichsverfassung, die der Bund gegen jeden gewaltsamen Angriff zu schützen gewillt ist. Eine Entschiedenheit wird sich gegen den Friedensvertrag von Versailles und die Verdrängung der Bevölkerung in den besetzten Gebieten, insbesondere der bedrängten Berufslosen, zeigen.

Reinsdorf. [Sich selbst gerichtet.] Der nach dem begangenen Mord an dem 84jährigen Karl Schäfer am 6. September sühlig gewordene Feldhüter Günter ist am Sonntag von Arterns Wanderwägen im Reinsdorfer Walde (in Kaufmanns Lärnwägen) tot aufgefunden worden. Er hatte einen Schuß in der Stirn und hielt in der Hand einen Dienstrevolver, mit dem er sich jedenfalls selbst gerichtet hat.

Cölbe. Auf dem hiesigen Wochenmarkt waren am Sonnabend 237 Ferkel angefahren. Die Preise schwankten zwischen 200 und 3000 M. das Paar. — Die Verpachtung des Grummetgrases der hiesigen Wiesen an der Lissa (etwa 160 Morgen) erbrachte den Erlös von 453 805 M. gegen 19 071 M. im Vorjahre.

Kohla. Die Feldböden sollen hier jetzt an den Pranger gestellt werden. Wie der Amtsvorsteher bekannt gibt, werden die Flächen aller abgeernteten und befruchteten Feldböden öffentlich bekannt gemacht werden.

Eisleben. Die große Knappheit an Zahlungsmitteln nötigt die Wansfeld A.G. wie andere Industrieunternehmen, mit Genehmigung des Reichsfinanzministers Notgeld auszugeben. Wie aus einer Bekanntmachung hervorgeht, wird die Wansfeld A.G. zunächst Guthabene über 500 und 1000 Mark mit einer Gültigkeitsdauer bis zum 31. Oktober d. J. ausgeben und sodann, falls bis dahin der Mangel an Zahlungsmitteln noch nicht behoben sein sollte, die Guthabene durch Notgeld ersetzen.

Halle. Im Hausrat der Stadt Halle besteht augenblicklich ein Fehlbetrag von 100 Millionen Mark, für den nach Beding abgesehen werden muß. In der Hauptsache werden dafür die Gewerbe- und Grundsteuererträge herangezogen werden müssen, die eine sehr beträchtliche Steigerung erfahren werden.

Weimar. Das Ergebnis der Thüringer Wahlen, das ein Überwiegen der bürgerlichen Stimmen brachte, hat die Demokraten bemerkt, zu einer Umbildung der Regierung zu mahnen. Die Regierung sieht sich jedoch nicht veranlaßt, diese Mahnung zu beherzigen und sich von der Futtertrappe zurückzuziehen, glaubt vielmehr nach wie vor, die Mehrheit des Volkes hinter sich zu haben. Wie verlautet, wird nun von rechtsstehender Seite das Volksbegehren eingeleitet, das voraussichtlich zu einer Auflösung des Reichstages führen wird.

Vielleicht kommt man in Eisleben auch noch dahin, daß kein Mensch mehr Wilseln heißen darf, weil der Name monarisch klingt.

Halle, 16. Sep. In Albenleben geriet die Frau des Steinbauers Karl wegen der Teuerung so in Verzweiflung, daß sie ihrem 7jährigen Sohn mit einem Will den Schädel spaltete und sich selbst dann im Dorfteich ertränkte.

Gräfencroba. Wie weit unsere Geldentwertung vor geschritten ist, beweist eine abgehaltene Auktion von Nagel und Feuerschicht aus der Gräfencroba. Das aus Kiefer- und Fichten bestehende Nagelholz (Kiefernholz und Block) erreichte eine Höhe von 20000 Mark für das Feuerschicht und für Feuerschicht wurde pro Raummeter 3000 bis 4000 Mark gezahlt. Die zum Verkauf gebrachten 290 Feuerschicht und 53 Raummeter Feuerschicht nebst 44 Haufen Kiefernholz erreichte eine Gesamtsomme von 5146000 Mark. Der Feuerschichtwert des verkauften Holzes betrug etwa 9000 bis 10000 Mark.

Sowjetrußland will den Kemalisten helfen. Angehts die letzten türkischen Operationen haben die Bolschewiken eine außerordentliche Konferenz des revolutionären Militärates einberufen, bei dem Trozki den Vorsitz führt. Es wird berichtet, daß die Konferenz beschlossen habe, inwieweit alle Streitkräfte der türkischen Republik, sowie die russischen im Kaukasus befindlichen Streitkräfte und die Sowjetflotte im Schwarzen Meer zur Aktion vorzubereiten. Ein Korps der Sowjetstreitkräfte ist bereits an der Grenze der armenischen Türkei aufgestellt und bereit, Mustafa Kemal Pascha bei seinem Vorrücken auf Konstantinopel zu Hilfe zu kommen. Neben Bulgarien und Ungarn folge verpfligt der Vertrag zwischen Moskau und Ankara die Sowjetregierung, mit den türkischen Nationalisten bei der Wiedergewinnung der Dardanellen zusammenzuarbeiten, wofür Rußland als Kompensation die völlige Handelsfreiheit im Schwarzen Meer erhält.

„Hege und Jagd“, illustrierte dreimal monatlich erscheinende Zeitschrift für Jagdbetrieb, Jagdwirtschaft und Jagd Hundewesen. Der Postbezug vierteljährlich 60 M. Probeummern werden kostenlos die Vertriebsabteilung von „Hege und Jagd“ in Dillingen a. Donau.

„Hege und Jagd“, Dillingen-Donau, 1922, Heft 26. Ein Schlag auf den andern, im Hauptblatt, wie in den Beilagen! Wir nennen die anschauliche Unterweisung zum Anprechen der Wildschoten und für Hundeschnitzler die gediegene Unterweisung zur Behandlung der heißen Finken beim Verfangen, um nur einiges aus der Fülle des hier Gebotenen herauszuheben, wie man es bei „Hege und Jagd“ gewohnt ist.

Vorausichtiges Wetter.

Am 20. Sept.: Zeitweise heiter, meist wolfig bis trüb, windig, ziemlich kühl, nachts sehr kühl, später Regen. Am 21.: Meist wolfig bis trüb, harter Wind, ziemlich kühl, zeitweise Regen. Am 22.: Abwechselnd heiter und wolfig,

**Viel höheren Umsatz,
Viel höheres Gehalt**

erzielen Sie, wenn Sie die geschäftliche Reklame in allen Einzelheiten beherrschen. Sie haben Gelegenheit, sich die nötigen Kenntnisse durch planmäßige Übungen unter Leitung einer Autorität auf diesem Gebiete anzueignen. Jede Übung wird mit ausführlichen Gutachten und Verbesserungsanweisungen zurückgegeben. Viele Hunderte Anerkennungen von dankbaren Schülern, Presse usw. Interessanter Prospekt kostenfrei.

**Deutscher Werbe-Unterricht
J. Iversen, Füssen a. Lech.**

Backmehl, Kleie, Gries, Schrot

gerinnen Sie, wenn Sie in Ihrem Betriebe eine AMBI-Schrot- und Backmehl-Mühle verwenden. AMBI-Mühlen sind weltbekannt. Fordern Sie von Ihrem Geschäftsfreund, bei dem Sie gewohnt sind, Ihre Landmaschinen zu kaufen, ausdrücklich die Marke „AMBI“. Auch AMBI-Gewindemäher, AMBI-Grasmäher, AMBI-Gewindereiniger, AMBI-Strohpressen, AMBI-Separatoren, AMBI-Rabgaten, AMBI-Frucht- und Rübenpressen sind bekannte erntefähige Erzeugnisse. Verlangen Sie Denkschriften S der AMBI-Werke Wkt. II S. 39, Wehrburg.

Dollarstand am 18. Septbr.: 1492.— M.